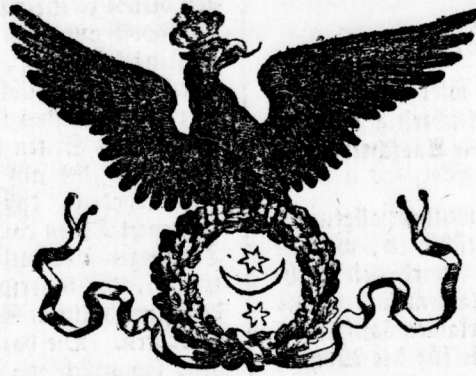


Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creutzschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Saallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 147.

Halle, Montag den 28. Juni.  
Hierzu eine Beilage.

1841.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. Juni 1841.

C. G. Schwetschke.  
C. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 25. Juni. Der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-Infanterie-Brigade, von Knobelsdorff, ist von Zülchow bei Stettin hier angekommen.

Se. Excellenz der Königl. Schwedische General-Lieutenant, Graf von Löwenhjelm, ist nach Leipzig von hier abgereist.

Die Direktion der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft hatte gestern, gleichsam zur Einweihung der nunmehr vollendeten Strecke zwischen Berlin und Jüterbogk, eine große Lustfahrt nach dem letztgenannten Orte veranstaltet, an welcher ungefähr 300 Personen Theil nahmen. Eine solennere Einweihung der Bahn ist, wie wir vernehmen, bis zu der Zeit ausgesetzt, wo dieselbe gänzlich vollendet sein und mithin durch ihre Verbindung mit der Magdeburg-Leipziger Bahn erst ihre eigentliche Bedeutung für Preußen und für Deutschland erhalten haben wird.

Berlin, d. 26. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist nach Prenzlau von hier abgereist.

Se. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, ist von Oranienburg hier angekommen.

## Frankreich.

Paris, d. 21. Juni. Nach dem halboffiziellen Abendblatt (Moniteur Parisien) wäre das Gerücht, als sei Mehemed Ali's Entschließung auf den jüngsten German des Sultans zu Paris angekommen, sehr voreilig, somit auch ungegründet;

dabei wird bemerkt, man erwarte diese Antwort ganz im Kurzen und habe Grund zu vermuthen, daß sie günstig ausfallen werde.

Privatberichte aus London besagen, die Whigs seien bereits darauf gefaßt, im neuen Parlament in der Minorität zu sein, was denn natürlich ihr Abtreten vom Ruder zur Folge haben würde. Die neuen Wahlen hätten sie, nach dieser Konjektur, nur veranstaltet, um sich eine furchtbare Minorität zu sichern. Die Regierung hat immer einen gewissen, wenn auch nicht grade entscheidenden Einfluß auf die Wahlen. Man rechnet daher, die Tory-Majorität werde, da die Whigs die Wahlen ausschreiben, nur etwa 30 Stimmen erreichen, während sie, falls Peel jetzt schon an der Spitze wäre, wohl auf mehr als das Doppelte anwachsen dürfte.

Die Angabe, der Herzog von Nemours sei zu Neuilly angekommen, war irrig; er wird erst in einigen Tagen erwartet.

Paris, d. 22. Juni. Das Geschäft an der Börse war wenig belebt; die Notirung blieb flau; die Spekulanten hielten sich auf der Defensive; man verbreitete das Gerücht, Mehemed Ali formalisire sich; wenn der Pascha den großherrlichen German verschmäht oder auch nur bescheiden zurückweist, so kann sich die „orientalische Frage“ nochmals compliciren.

Die Oppositionspresse hat heute ein neues Thema zur Sprache gebracht; sie will ein Stück der vorjährigen Politik des Hrn. Thiers zur Ausführung empfehlen; Frankreich soll sich zur Schutzmacht für Kandien aufwerfen; es wird wohl voreist bei dem Vorschlag bleiben.

Der Courier de Bordeaux hat die Entdeckung gemacht, Espartero's Rede, als er Regent von Spanien geworden, sei eine Kopie der Rede Napoleon's nach seiner Ernennung zum Konsul auf Lebenszeit. Das wäre ein Plagiat ganz neuer Art.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Juni. Das Parlament wird am 22. Juni durch die Königin in Person prorogirt. Gleichzeitig erscheint die Proklamation zur Auflösung und werden die Ausschreiben zu den Wahlen erlassen.

Der Morning-Herald sagt: Man vermuthet allgemein, daß der große Rückstand in den öffentlichen Geschäften, welchen die schnelle Auflösung des Parlaments veranlassen wird, die Nothwendigkeit herbeiführen werde, das neue Parlament so bald als möglich zu versammeln. Nach der letzten Parlamentsauflösung am 18. Juni 1837 wurden fast 4 Monate Zeit für die Wahlen gelassen; dies Mal aber wird man gewiß Alles aufbieten, um einen frühzeitigen Zusammentritt der Legislatur zu sichern. Die Sprecherwahl wird ohne Zweifel die erste große Parteifrage der Session sein. Man hat berechnet, daß seit 1509 die Durchschnittsdauer der nominell siebenjährigen Parlamente nur 3 Jahre betrug.

Das Linienschiff „the Queen“ wird sich mit dem Vice-Admiral Sir Charles Adam, welchem das Ober-Kommando über die britische Levante-Station übertragen worden, in das mittelländische Meer begeben. Dem Vernehmen nach, will die Königin bei dem Riesenschiffe „Trafalgar“ von 130 Kanonen, welches auf dem Werft zu Woolwich gebaut worden, und am 20. Juni vom Stapel gelassen werden soll, zur Ehre Nelson's persönlich die Laupathenstelle vertreten.

Nach Berichten aus Plymouth, sollen die Linienschiffe „Cornwallis“ und „Velle-Isle“, jedes von 72 Kanonen, nach China bestimmt sein. Auch nach dem Mittelmeere gehen wieder Verstärkungen ab.

Bei Gelegenheit des mit einer Majorität von einer Stimme angenommenen Antrages Sir R. Peel's gegen die Minister wird von hiesigen Blättern bemerkt, daß schon früher in zwei sehr wichtigen Fällen die Entscheidung nur durch eine gleiche Majorität erfolgt sei, nämlich im Jahre 1831, wo Lord J. Russell's Reformbill, und im Jahre 1701, wo die Erbfolge des Hauses Hannover mit einer Majorität von nur einer einzigen Stimme durchgesetzt worden.

### Spanien.

Madrid, d. 14. Juni. Es ist zu erwarten, daß, bevor acht Tage vergehen, die Cortes, nach dem Antrag des Berichterstatters, die Königin Marie Christine, als die abwesend aus dem Reich, der Vormundschaft über ihre Tochter verlustig erklären werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die hohen Funktionen, welche dadurch vakant werden, dem Deputirten Arguelles übertragen.

Madrid, d. 16. Juni. Der Antrag der Vormundschaftskommission ist bekannt. Olozaga ist demselben nicht beigetreten. Ohne den Beschlüssen seiner Kollegen — der Majorität der Kommission — beizutreten, hat er doch nur verlangt, die Deputirtenkammer möge eine Adresse an den Senat richten, ihn einzuladen, sich mit dem Kongress über die Art der Wahl des Vormünders zu verständigen. Die Debatte über den Gegenstand wird nächster Tage eröffnet; sie dürfte stürmisch werden.

### Vermischtes.

— Eilsit, d. 15. Juni. Wenn Reisende bei ihrer Ankunft mit den preussischen täglichen Personen-Posten in Lauenroge bisher zu ihrer Weiterreise nach St. Petersburg sich nur der Extrapost auf stets gewechselten, offenen Stationswagen, wenigstens bis Riga, bedienen konnten, und in letzterer Stadt durch die wöchentlich einmal gehende Privat-Diligence nur ein sehr ungenügendes Kommunikationsmittel fanden, so ist gegenwärtig von Seiten der Kaiserlichen obersten Post-Behörde für diese Reisenden auf eine so großartige und vortreffliche Weise gesorgt worden, daß nichts zu wünschen übrig bleiben dürfte. Seit acht Tagen coursiren nämlich zwischen St. Petersburg und Lauenroge wöchentlich sieben Posten von drei verschiedenen Gattungen, die in resp. 2 $\frac{2}{3}$ , 3 $\frac{1}{2}$  und 4 $\frac{1}{2}$  Tagen Personen mit dem gewöhnlichen Gepäck für resp. 35, 30 und 17 Rubel Silber befördern. Die dazu eingestellten, theils vier-, theils zweifelhigen, sämmtlich von Kondukteuren begleiteten Wagen sind mit der äußersten Solidität, Eleganz und Bequemlichkeit eingerichtet; sie ruhen sämmtlich auf Druckfedern, und alle Gefäße sind mit Springfedern versehen; man kann sich in ihnen gegen jedes Wetter auf das vollkommenste schützen, und hat doch dabei eine freie Aussicht. Auch für die Einrichtung guter Passagier-Stuben ist überall Sorge getragen. Es ist nun auf diese Weise den Reisenden möglich gemacht, die 210 Meilen von Berlin bis St. Petersburg in 6 $\frac{1}{2}$  Tagen für circa 57 Rthlr., in 7 Tagen für 50 und in 8 Tagen für 36 Rthlr. bequem und anständig zurückzulegen. Da vor der Hand nur so viel Passagiere fortgeschafft werden, als die Wagen Plätze darbieten, so werden die Reisenden gut thun, ihre Plätze voraus zu bestellen.

— Das neue Düsseldorf'sche Dampfboot „Stadt Elberfeld“, welches in England erbaut worden, erreicht nicht ganz die Schnelligkeit der Köhler „Victoria“ und des Dampfbootes Nr. XIV. dieser Gesellschaft, welche in Ruhrort erbaut wurden. erfreulich ist es also, daß die deutsche Industrie mit der fremden nicht bloß kühn in die Schranken treten kann, sondern diese sogar noch übertrifft.

— Ein junges Mädchen in Cherbourg erhielt dieser Tage von einem Engländer eine schriftliche Liebeserklärung mit einem Rendezvous. Sie theilte das Abenteuer ihren Freundinnen mit; man beschloß, dem Verwegenen einen Streich zu spielen und eine alte häßliche Magd verschleiert an Ort und Stelle zu senden. Der Engländer aber packte ohne weiteres die vermeintliche Geliebte in den Wagen, fuhr mit ihr davon, und man liest nun in den Zeitungen eine Aufforderung: von der „Entführten wider Willen“ Auskunft zu geben.

— Dessau, d. 23. Juni. Am 16. und 17. fand hier die Blumenausstellung des Gartenbau-Vereins statt. Mancherlei Umstände hatten dazu beigetragen, daß dieselbe nicht so ausgezeichnet war, als die früheren. Zugleich war mit derselben eine Ausstellung des naturhistorischen Vereins verbunden. Da dies hier die erste der Art war, so ließ sich nicht viel von derselben verlangen, und sie war deshalb auch ziemlich unbedeutend. An besten waren die Schmetterlings- und Käfersammlungen. Für das nächste Jahr sind übrigens für beide Vereine die erfreulichsten Aussichten da.

— Neapel, d. 31. Mai. Man fürchtet, daß der Besuch eines neuen Ausbruch drohe; alle Symptome scheinen diese große Katastrophe zu verkünden.

— Durch ein vom Papst bestätigtes Dekret hat die Inquisition in Rom den Magnetismus verboten. Diese jetzt in Italien veröffentlichte Verfügung sagt: Usus magnetismi, prout exponitur, non licere.

Berlin, d. 24. Juni 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
Et. Schuldb.	4	104	103 1/2	<b>Actien:</b>			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	—	Brk. Prsd. Eisb.	5	126	125
Pr. Sch. d. Sech.	—	82 1/2	—	do. do. Prior.-A.	4 1/2	103	—
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	Mgd. Spz. Eisb.	—	111 1/2	110 3/4
Neum. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	do. do. Prior.-A.	4	—	101 1/2
Berl. Stadts-Obl.	4	103 1/2	103	Berl. Anb. Eisb.	—	106	105
Elbinger do.	3 1/2	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisb.	5	96 1/2	—
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	102	do. do. Prior.-A.	5	102 1/2	102 1/2
Großh. Pos. do.	4	106 1/2	105 1/2	Gold al marco	—	211	—
Nipr. Pfandbr.	3 1/2	—	101 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	102 1/2	And. Goldmünz-	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	103	—	zen à 5 Zhr.	—	8 3/4	8 1/2
Schlesische do.	3 1/2	—	102 1/2	Disconto	—	3	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Halle, den 26. Juni.

	1 thl.	16 sgr.	3 pf.	bis	1 thl.	26 sgr.	3 pf.
Weizen	1	16	3	—	1	1	6
Roggen	1	18	9	—	1	21	3
Gerste	—	15	—	—	—	18	9
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 24. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 46 thl.	Gerste	19 1/2 — 21 thl.
Roggen	26 — 28 1/2	Hafer	16 — 17 1/2

**Wolle.**

— Berlin, d. 23. Juni. Der bedeutende Aufschwung, welchen die Wollpreise in diesem Jahre zu Breslau, Posen, Stettin und anfänglich auch hier erfuhren, ist der Spekulation der Wollhändler zuzuschreiben und dürfte nur denen Gewinn lassen, welche sich von ihren Einkäufen gleich wieder losgemacht haben. Seit vorgestern haben sich die Preise so sehr gedrückt, daß

die Produzenten, welche noch nicht das Glück hatten, zu verkaufen, heute froh sind, den vorjährigen Preis zu erlangen; manche Verkäufe holten heute 1 Zhr. pro Stein weniger als im vorigen Jahre. Die Auswahl an guten Märkischen Wollen, welche sich hauptsächlich durch ihre schöne Wäsche auszeichnet, war zu groß und hat den Bedarf und die Kauflust der anwesenden Käufer anscheinend befriedigt. Man vermiste in diesem Jahre die sonstige Konkurrenz zwischen diesen Käufern. Den Ausschlag mag diesmal die übergroße Zufuhr an Poln. Wolle gegeben haben, welche hier in 2ter Hand ankam und anfänglich hoch gehalten, hernach sehr billig losgeschlagen ward.

— Gotha, d. 21. Juni. Auch unser Wollmarkt ist gut ausgefallen; es wurde rasch und der Stein Wolle fast durchgängig um 1 1/2 bis 2 1/2 Zhr. höher verkauft, wie im vorigen Jahre. Viele benachbarte Wollzüchter hatten aber schon vor dem Markte verkauft, und durch die vorausgegangene üble Witterung war manche Zufuhr behindert worden.

— London, d. 18. Juni. Der Bericht vom Liverpooler Wollmarkte lautete gestern recht befriedigend. Die Nachfrage der Fabrikanten war bedeutend stärker, und 5000 Ballen wurden ohne künstliches Treiben der Spekulanten zu festeren Preisen verkauft. Man hofft, daß dies der Beginn erneuter Thätigkeit ist, und gewahrt auch in anderen Geschäftszweigen Besserung. Geld war heute an der Börse leicht zu haben, nur auf dem Aktienverkehr lastet noch ziemlich Gedrücktheit.

**Wasserstand zu Halle**  
am 26. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 5 Zoll.  
Unterhaupt 7 Fuß 11 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 25. Juni: 1 Zoll über 0.

**Familien-Nachrichten.**

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Mittag 1/2 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Halle, den 24. Juni 1841.

N. R. Korn.

**Polytechnische Gesellschaft.**

Montag den 28. d. Abends um 7 Uhr Sitzung der polytechnischen Gesellschaft. Die in der letzten Versammlung begonnenen Vorträge über die Anwendung des Chlors in den verschiedenen Industriezweigen, über Elektromagnetismus und Galvanoplastik werden fortgesetzt und durch Experimente erläutert.

Halle, den 25. Juni 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.  
Schroener. Schadeberg.

**Bekanntmachungen.**

Minorennen gehörige 10,500 Zhr. Pr. Cour. sollen gegen Pupillar-Sicherheit und jährliche Zinsen zu 4 % im Ganzen oder in kleinern Summen ausgeliehen werden. Nachricht bei dem Justizrath Mänicke zu Halle.

Auf den 3. Juli c. früh 11 Uhr soll auf hiesigem Rathhause eine Feuerspritze öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Eönnern, den 24. Juni 1841.

Der Magistrat.

Niebuhr. Hoffmann. Ulrich.  
Michael.

Auktionsanzeige.

Auf dem vormaligen Rittergute zu Forstsdorf sollen  
Donnerstags, den 1. Juli d. J., früh 8 Uhr,  
8 Stück Spannpferde und Füllen, 12 bis 15 Stück Rindvieh, an 50 Stück Hammel,  
4 Stück Schweine, 5 Akerwagen, 6 Pflüge,

Eggen, Walzen, eine Häckselmaschine, Häckselbank, eine Kornsege, mehrere Scheuer und andere Siebe, kupferne Kessel, überhaupt sämtliche auf dem Gute befindlichen Haus- und Wirtschafts-Geräthe, eine Partie Nutzholz, auch Stroh und Heu, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Eötchen, den 24. Juni 1841.

Im Auftrage

Herzogl. Rentkammer daselbst  
K. Schettler I.

Haus-Verkauf in Quersfurt.

Ein ganz massives Haus in einer der besten Lagen der Stadt Quersfurt, an einem freien Platze frei für sich dastehend, mit massiven Seiten- und Hintergebäuden, worin große Stollungen und mehrere sehr große schön gedeckte Boden Räume; dabei ein geräumiger Hofplatz mit einem hübschen Garten; zu jeglichem Geschäfte im Großen und namentlich zu einem kaufmännischen Geschäfte

geeignet, worin denn auch früher schon ein Material-Geschäft betrieben worden — soll aus freier Hand verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfragen beim Justiz-Kommissar Wenghies in Querfurt.

Bekanntmachung in No. 50, 53 und 55 dieser Blätter, Gutsverkauf betreffend, wird hiermit widerrufen.

Einen Lehrburschen sucht der Windmüller Böske in Dammendorf.

Altes gutes trockenes Heu wird in einzelnen oder größeren Quantitäten centnerweise im Gasthof zur goldenen Kugel noch abgelassen.

4 Stück eichene Stamm-Enden, 10 bis 14 Fuß lang und 16 bis 22 Zoll stark, und 5 Fleischklöße liegen zum Verkauf in Lößejün bei Guldenuß.

Dienstag und Freitag Breihan bei Rauchsüßen.

Die Zinsen der in unterzeichneter Kasse eingezahlten Kapitale können den 1., 2. und 3. Juli c. gegen Vorzeigung des Scheins in Empfang genommen werden.

Halle. Concess. Adress-Haus. Flöthe & Co.

Mittwoch den 30. fährt eine Retourchaise von hier nach Wittenberg und Berlin; wer mitfahren will, kann sich melden im Gasthof zum blauen Hecht.

Ein Backhaus, nahe bei Halle, soll veränderungshalber sofort unter annehmlchen Bedingungen auf drei Jahre verpachtet werden. Auskunft hierüber wird auf dem kleinen Sandberge No. 270. zu Halle erteilt.

Ein allhier in Halle in der Nähe des Bahnhofes an der Leipziger Vorstadt gelegenes, sehr großartiges Gartengrundstück, mit schönen und bequem eingerichteten herrschaftlichen Gebäuden, sich besonders zum Betriebe der Gastwirthschaft oder zur Anlage einer Fabrik gut eignend, steht sofort unter auffallend billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Nachricht erteilt der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 316 wohnhaft.

Reife Himbeeren kauft  
Louis Eichler.  
Firma: Carl Fr. Freudel.

Heute Concert im Fürstenthal.  
Stadtmusikchor.

Pferde-Verkauf. Zwei bis drei sechsjährige gesunde fehlerfreie Pferde, wo Käufer von 3 braunen mit Fleßen und 2 schwarzen mit Fleßen die Auswahl hat, verkauft F. Wendenburg in Weesensstädt bei Wettin.

**Göß, Kunst Gefrorenes zu machen;** oder Anweisung, künstliches Eis zu bereiten, nebst einer Abhandlung von dem Zucker und den Graden des Zuckerkochens, von Mischung und Auftragung der Farben auf das Gefrorene und von der Entstehung des künstlichen Eises; mit Bemerkungen, wie jede Frucht, jede Flüssigkeit, so wie saure und süße Säfte, Li-queure u. s. w. zu diesem Behufe behandelt werden müssen. Nebst Vorschlägen und Zeichnungen, dem Gefrorenen alle nur mögliche Form zu geben und einem Anhang über kühlende Getränke u. s. w. 8. 1/2 Thlr.

Herr Göß ist kein Stubengelehrter, sondern was er lehrt, weiß er aus praktischer Erfahrung, da er lange als Wirthschafts-verwalter in den vornehmsten Hotels am Rheins gestanden hat und noch steht. Aus seiner Schrift wird auch selbst der geschickteste Conditor noch vieles Neue lernen.

Vorräthig zu haben bei

**C. A. Schwetschke und Sohn**  
in Halle.

Eine Landwirthschafterin in gesezten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen sucht vom 1. Juli eine anderweitige Stelle durch den Commissionair J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Heute Concert durch die Dblauer Bergsänger bei

Kühne auf der Maille.

Ein in Federn hängender Rutschwagen in gutem Stande ist zu verkaufen in der großen Märkerstraße No. 409. bei

Halle, den 26. Juni 1841.

E. Wettermann,  
Waler und Wagen-Lackirer.

Obst-Verpachtung.

Das Obst in den Gärten des Rittergutes Venkendorf und der Plantage, das Neukircher-Holz, soll unter den zu eröffnenden Bedingungen

Freitags den 2ten Julius

Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Wohnung zu Delitz am Berge meistbietend verpachtet werden.

E. H. F. Schottelius.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, findet eine Stelle bei

A. Thiemann,  
große Ulrichstraße No. 70.

Ein reinliches Kindermädchen wird gesucht große Steinstraße beim  
Bäcker Schulze.

Die obere Etage des Hauses, Leipzigerstraße No. 321, bestehend in 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartens, ist zu vermieten.

Das Nähere ist im Hause selbst bei den jetzigen Besitzern zu erfahren.

Haus-Verkauf.

Mein neues massives Wohnhaus mit 3 Stuben, mehreren Kammern, hinlänglichen Bodenraum, Küche, gewölbten Keller, Hof, Stallgebäuden und Garten, vor dem lebhaftesten Thore der Stadt, alles im besten und elegantesten Zustande, soll veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Dieses Haus ist wegen der schönen Einrichtung zu jedem Geschäft zu empfehlen. Noch wird bemerkt, daß ein Theil der Kaufsumme von 350 Thlr. à 4% daran stehen bleiben kann. Kaufliebhaber können jederzeit und zwar recht bald mit mir in Unterhandlung treten.

Lößejün, den 28. Juni 1841.

F. Flöthe.

Ein zweispänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht, von wem? erfährt man in der Handlung des Herrn Werther & Co. am Markte.

Zu unserem diesjährigen Königs-schießen, welches den 4. Juli seinen Anfang nimmt, ladet auswärtige Freunde ergebenst ein  
Rothenburg, d. 24. Juni 1841.  
der Schützen-Verein.

In allen Buchhandlungen, Halle auch bei C. A. Schwetschke und Sohn, ist zu haben:

Magazin von Veicht und Abend-mahl's-Reden. 1r Band; herausgegeben von Arndt, Ahmann, Berger, Fischer, Genzken, Girardet, Horn, Lomler, Melcher, Merkel, Schröder, Schuderoff, Siegel, Wallin. gr. 8.  
Magdeburg, Heinrichshofen. 1841.  
1 Thlr.

Beilage.

Montag, den 28. Juni 1841.

## Deutschland.

Leipzig, d. 25. Juni. Einen öffentlichen Beweis von den freundlichen Verhältnissen, in welchen im Allgemeinen die verschiedenen in unserer Stadt vorhandenen christlichen Gemeinden leben, giebt eine unterm 23. Juni erlassene Bekanntmachung der hiesigen Kircheninspektion und des Rathes, nach welcher die katholische Gemeinde, deren Gotteshaus wegen Bauunfähigkeit geschlossen werden mußte, bis auf Weiteres die der evangelisch-lutherischen Gemeinde zustehende Neufkirche zu ihren gottesdienstlichen Versammlungen mit benützt, ohne daß dadurch der protestantische Gottesdienst gestört wird.

## Türkei.

Man theilt uns so eben (meldet die Preuß. Staats-Zeitung aus Konstantinopel) die durch ein englisches Dampfboot von Randien nach dem Pyraeus gebrachte offizielle Nachricht mit, daß die Türken, nachdem sie die Festungen Kanea und Kastro verlassen, um zu versuchen, ob sie sich im Innern der Insel halten könnten, zurückgeworfen und gezwungen worden sind, sich in jene beiden festen Orte einzuschließen, wo sie eng blokirt werden. Das Signal zu Feindseligkeiten ist von den Türken in Bulgarien und auf der Insel Randien gegeben worden und wird in allen Provinzen der europäischen Türkei, deren Bewohner der Mehrzahl nach Christen sind, Wiederhall finden. Schon ist die Insurrektion in Macedonien und Thessalien organisiert. Wir haben mehrere mit dem Siegel der dort eingesetzten neuen Behörden versehenen Aktenstücke gesehen und mit Freuden das griechische Kreuz erblickt mit der Umschrift: „Makedonon politeia“, „Thessalon politeia“. Man glaubt, daß auch Romänien, ganz in der Nähe von Konstantinopel, in kurzem sich unabhängig erklären und seinen alten Namen „Thracien“ wieder annehmen werde. Vor langer Zeit hat man gesagt, daß die Türken in Europa gelagert seien; der Augenblick naht heran, wo sie gezwungen sein werden, ihre Lager zu verlassen.

## Vermischtes.

— Landplagen in Nordamerika. Der Reisende Buckingham erzählt folgende höchst interessante Fälle. „In dem westlichen Theile des Staates New-York sind zwei Ursachen der Zerstörung eingetreten, welche Aufmerksamkeit verdienen. Die eine ist die Kanada-Distel, welche vor etwa 20 Jahren aus Kanada nach den Vereinigten Staaten herüber kam, und sich jetzt allmählig mit einer außerordentlichen Regelmäßigkeit gegen Süden ausbreitet. Der Same wird aus den Pflanzen auf dem Boden umher geweht, hat sich jetzt über den ganzen nördlichen Theil des Staates verbreitet und thut dem Anbau ungemeinen Schaden. Die Landleute behaupten, alle ihre Bemühungen, die Distel auszurotten und ihre Verbreitung zu hindern, seien bis jetzt umsonst gewesen. Die andere Ursache der Zerstörung ist ein Insekt, das man hier den Bohrer nennt, ein kleiner Wurm, wovon eine starke Kolonie sich vor etwa zehn Jahren in dem östlichen Theile des Staates bemerklich machte, indem

er die Rinde und das Holz des Akazienbaumes (locust tree, robinia pseudo-acacia) durchbohrt und in Staub verwandelt. Sein Fortschritt westwärts ist so allmählig und sicher, daß er noch jedes Jahr etwas weiter westlich gezogen ist. Der Wurm greift nur den Akazienbaum an, aber diese werden so vollständig zerstört, daß Manche glauben, in 50 Jahren werde es gar keinen solchen Baum mehr geben. So allmählig sind die Zerstörungen dieses Wurms, daß die Bäume im östlichen Theile der Stadt Rochester zwei Jahre früher, als die im westlichen Theile angefallen wurden, und allenthalben, wo Straßen, die von Norden nach Süden laufen, mit Akazienbäumen besetzt waren, ist die östliche Reihe zuerst durchbohrt worden, ehe der westlichen auch nur das Geringste zustieß.

— Die Krämer der Londoner City haben ein neues Mittel erfunden, den Haß gegen den Corysmus zu pouffiren. Sie stellen zwei Zuckerkisten von derselben Qualität vor dem Fenster aus. Die Eine hat die Inschrift: Liberaler Preis 6 Pence; die Andere: Torystischer Preis, 9 Pence; oder auch: Preis Robert Peel, 9 Pence; Preis Melbourne, 6 Pence. — Natürlich verkaufen sie den Zucker nur zum torystischen Preis.

## Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 27. Juni.

**Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. Baron v. Friesen a. Rammelburg. Lord Playne a. London. Hr. Rentier Wachmann a. Manchester. Hr. Senator Schlund a. Schleusingen. Hr. Kaufm. Sanner a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Meinert a. Leipzig. Fräul. Mejo, Hofopernsängerin a. Braunschweig. Hr. Juwel. Hoppmann a. Göta. Hr. Kaufm. Michaelis a. Berlin. Hr. Scheimerath v. Duast a. Garz. Hr. Gutsbes. v. Duast a. Pichel. Frau Gen. v. Hedemann, Frau Hauptm. v. Schorlemmer, Fräul. v. Bülow u. Fräul. v. Loen a. Erfurt. Hr. Rittergutsbes. Siegfried u. Sohn a. Ostpreußen. Hr. Partik. Croll a. Lübeck. Hr. Kaufm. Sachse a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Silber a. Weimar. Hr. Kaufm. Leonhard a. Leipzig. Frau Stadträtin Hartung a. Frankfurt a. d. O.

**Stadt Zürich:** Hr. Major v. Schiffer u. Hr. Kaufm. Meyer a. Berlin. Hr. Kaufm. Baldamus a. Hettstedt. Hr. Amtm. Neumeier u. Hr. Berg-Chirurg Pfannschmidt a. Andreasberg. Die Frn. Kaufl. Fischer, Braun u. Gerike a. Magdeburg. Hr. Cand. theol. Meyer a. Hannover. Hr. Kaufm. Göge a. Gladbach. Frau v. Alberti a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Thalske a. Königsberg. Hr. Kaufm. Weiner a. Berlin. Hr. Kaufm. Weber a. Gera. Hr. Amtm. Poste a. Quersfurt.

**Goldnen Ring:** Hr. Gutsbes. Lau a. Greußen. Hr. Dek.-Inspr. Burgstedt a. Köhlerhaus. Hr. Kunsthdtr. Liebich a. Leipzig. Die Frn. Kaufl. Weider u. Knorr a. Berlin. Hr. Rentant Wünschmann a. Schraplau. Hr. Stud. Auffer a. Leipzig. Hr. Brandweinbrenner Schulze a. Düben. Hr. Dekon. Schäfer a. Hohnstadt. Hr. Kaufm. Paul a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Ruben a. Hamburg. Hr. Lehrer Meiner a. Erfurt. Hr. Gasthofbes. Reisel a. Minden. Fräul. Start a. Leipzig. Fräul. Abicht a. Burg. Frau Lüdecke a. Sangerhausen. Hr. Gasthofbes. Abicht a. Winstädt.

**Schwarzen Bär:** Hr. Rentier Rosenthal a. Berlin. Hr. Cand. Futo a. Targel. Hr. Cand. Walgi a. Uthels. Hr. Kaufm. Hans a. Göttingen. Hr. Kaufm. Reich a. Götting. Hr. Kaufm. Landmann

a. Leipzig. Hr. Defon. Schurich a. Sandau. Hr. Müller Kirchner u. Hr. Cand. Heinrich a. Berlin. Hr. Pred. Schönfeld a. Landsberg a. d. W.

Stadt Hamburg: Hr. Cand. Stuhr a. Magdeburg. Hr. Def. Com- miss. Hammer a. Rochau. Hr. Ger. Rath Deneke a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Ransch a. Gisleben. Hr. Kaufm. Pefler a. Elberfeld. Hr. Fabr. Dehna a. Rassel. Frau v. Tiedemann nebst Tochter a. Erfurt. Die Herrn. Defon. Klein u. Richter a. Neuenfalz. Hr. Kaufm. Spangenberg a. Herteln. Hr. Kaufm. Meißche a. Bremen. Hr.

Kaufm. Berger a. Magdeburg. Hr. Partik Schumann a. Frankfurt a. M. Hr. Kaufm. Müller a. Baden. Goldne Kugel: Hr. Defon. Bernicke a. Gorenzen. Hr. Kaufm. Heyne u. Hr. Fabr. Richter a. Leipzig. Hr. Kaufm. Scheffel a. Suhl. Hr. Gasthofsbes. Herbert a. Chemnitz. Hr. Pred. Sir a. Wiehe. Hr. Seisenfabr. Schweizer a. Magdeburg. Hr. Conditior Sidel a. Münschen. Frau Rendant Schäfer a. Dondorf. Eisenbahnhof: Hr. Buchhdt. Friedlich a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Weber a. Magdeburg.

## Bekanntmachungen.

Mühlenverkauf. Die Windmühle beim Dorfe Petersroda soll vom Wohl- üblichen Patrimonial-Gerichte daselbst sub- hantirt werden, und es ist hierzu der 15. Juli jetzigen Jahres als Termin angesetzt, dieser auch durch öffentliche Blätter bekannt gemacht worden.

Um diesen Verkauf zu allgemeinerer Kenntniß zu bringen, wird solcher auch durch dieses Blatt, von Seiten eines theilhaftigen Gläubigers, hiermit angezeigt.

**Bremer Cigarren** in bekannter Güte à 100 St. 20 Sgr. em; sing wieder neue Sendung **J. Cohn**, Leipzigerstr. nahe dem goldenen Löwen.

## Neue Bücher,

welche im Verlage von Duncker und Hum- blot erschienen und durch alle Buchhand- lungen (in Halle durch **C. A. Schwetschke und Sohn**) zu beziehen sind:

Becker's, K. F., Weltgeschichte. Sie- bente, verbesserte und vermehrte Ausgabe. Dritter Abdruck. gr. 8. Lief. 8. Sub- scrpr.  $\frac{1}{2}$  Thlr. Band 4. Subscrpr.  $\frac{1}{2}$  Thlr. Jeden Monat eine Lief. und alle zwei Monat ein Band.

Böttiger's, H. W., Weltgeschichte in Biographien. Neunte oder fünften Ban- des Erste Lieferung. 8. geh. Subscriptions- preis  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Daub's, Dr. R., philosophische und theo- logische Vorlesungen, herausgegeben von Dr. Ph. Marheineke und Dr. Th. W. Dittenberger. Fünfter und sechs- ter Band. gr. 8. Subscriptionspreis  $4\frac{1}{2}$  Thlr.

Auch einzeln zu haben,  
Bd. 5. unter dem Titel:

Daub's, Dr. R., System der theologi- schen Moral. Zweiter Theil. Erste Ab- theilung. gr. 8. Ladenpreis  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Bd. 6. unter dem Titel:  
— System der christlichen Dogmatik. Er- ster Theil. gr. 8. Ladenpreis  $3\frac{1}{2}$  Thlr.

Ellendorf, J., Quibus causis factum sit, ut legum ferendarum in ecclesia catholica potestas solis Romanis pon- tificibus deferretur. Dissertatio inau- guralis historica. gr. 8. geh.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Heinel's, Ed., Geschichte des Preussis- chen Staates und Volkes. Für alle Stände bearbeitet. Dritten Bandes sie- bente Lief. (Drei und zwanzigste des ganzen Werkes.) Subscrpr.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Herrmann, F., Lehrbuch der französi- schen Sprache für den Schul- und Pri- vat-Unterricht. Enthaltend: 1. Eine französisch-deutsche Grammatik der fran- zösischen Sprache, mit Uebungen zum Uebersetzen in's Deutsche und in's Fran- zösische. 2. Ein französisches Lesebuch mit Hinweisung auf die Grammatik und Wörterverzeichnissen. Fünfte, verbesserte Auflage. gr. 8.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Malinowsky I. L. v., und N. v. Bo- nin, Geschichte der brandenburg-preussis- chen Artillerie. Sechste u. siebente Lief. gr. 8. geh. Subscriptionspreis für jede Lief.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Mullach, Fr. G. A., Grammaire lati- ne à l'usage du collège royal fran- çaise. gr. in 8.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Nischon, F. A., Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Sechste, ver- mehrte Auflage. gr. 8.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Riemer, Dr. F. W., Mittheilungen über Goethe. Aus mündlichen und schriftli- chen, gedruckten und ungedruckten Quel- len. Zwei Bände. gr. 8. geh. 5 Thlr. Seisen, Licentiat J. D., Der Genius des Cultus. Ein Wort zur Verständi-

gung mit den Gebildeten unserer Zeit über die Verehrung des Genius. gr. 8. geh.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Städteordnungen, die beiden preussischen, verglichen von Karl Streckfuß, Kö- nigl. Preussischem Geheimen Ober-Regie- rungs-Rathe. gr. 8. geh.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Theremin, Dr. Frz., Predigten. Neun- ter Band. Auch unter dem besonderen Titel: Das Kreuz Christi. Vierter Theil. gr. 8. geh.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Abendstunden. Zweite vermehrte Aus- gabe in Einem Bande. 8. Ausgabe auf Druckpapier 2 Thlr. Elegant gebunden  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Ausgabe auf Kupferdruckpa- pier  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Töpfer, Dr. R., Lustspiele. Vierter Band, enthaltend: Preußens 15. Octo- ber, Festspiel mit Gesang (in 1 Aufz.).

— Gebrüder Foster oder das Glück mit seinen Launen, Charakter-Gemälde (in 5 Aufz.). — Ein Stündchen in Pyr- mont, Lustspiel (in 1 Aufz.). — Das Pagenstückchen, Anekdoten-Posse (in 1 Aufz.). — Zurücksetzung, Lustspiel (in 4 Aufz.). gr. 12. geh. 2 Thlr.

Varnhagen von Ense, K. A., Leben des Feldmarschalls Grafen von Schwe- rin. 8.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Weiland, F., grammaire grecque à l'usage du Collège royal français. gr. in 8.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Wöhler, Dr. F., Grundriß der Che- mie. Zweiter Theil: Organische Chemie. Zweite, verb. u. verm. Auflage. gr. 8.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Wolff, F., Die beschreibende Geometrie und ihre Anwendungen. Zweiter Theil. Erster Abschnitt. Schattenconstruction. Mit 19 Figurentafeln. gr. 8. geh.  $8\frac{1}{2}$  Thlr.